

Verminderte Geschwindigkeiten auf Halt zeigende Signale und Prellböcke

In der Schweiz verkehren die ersten Fahrzeuge mit ETCS Level 1 Baseline 3. Bei der SBB wie auch weitem Bahnen.

Dies hat unter anderem zur Folge, dass ein Zug auf Halt zeigende Signale und Prellböcke mit nur 15 km/h statt der bisherigen Geschwindigkeiten (30/40 km/h oder mehr) fahren muss. Werden die 15 km/h bei der Geschwindigkeitsschwelle auch nur minim überschritten, wird eine Zwangsbremung ausgelöst.

Eine Zwangsbremung bei der Einfahrt in einen Bahnhof gefährdet die Reisenden, vor allem bei Doppelstock-Zügen wo oft wartende Reisende auf der Treppe stehen.

Der Punkt, ab welchem 15 km/h gilt wird dem Lokpersonal nicht angezeigt und muss erahnt werden. Darum wird aus Sicherheitsüberlegungen die Geschwindigkeit möglichst früh gewählt, um keine Zwangsbremung auszulösen.

Dies hat gravierende Auswirkungen auf die Verfügbarkeit der Gleisanlagen und damit auf die Pünktlichkeit, wie SBB Infrastruktur Betrieb (I-B) in ihrem Betriebsrapport festgestellt hat.

Trotzdem gilt für das Lokpersonal nach wie vor: «Safety first».
Im Interesse unserer Kunden.